

NOTFALLMEDIKAMENTE Notfallrucksack nach Thust

Allgemein gilt: • Dosierungsrichtlinien lt. Beipackzettel, Gebrauchsinformation beachten!

- Nur Medikamente einsetzen, deren Indikation, Dosierung und Kontraindikation Sie kennen!

Aspirin® EffectGranulat

Wirkstoff: Acetylsalicylsäure

Indikation: leichte bis mäßig starke Schmerzen, akutes Koronarsyndrom (ACS), Thrombozytenaggregationshemmung, STEMI, NSTEMI, instabile AP

Dosierung: bei ACS 300 mg p.o.

Kontraindikation: bek. Analgetika-Asthma, akute GI-Ulcera, Marcumar-Dauermedikation, Kinder <16J. (Cave: Reye-Syndrom)

Nebenwirkung: können bei ACS vernachlässigt werden;

Sonstige WW: ↑↑ Blutungswahrscheinlichkeit bei gleichzeitiger Einnahme von Clopidogrel (Plavix®) etc., BZ-Senkung bei Antidiabetika

Wirkmechanismus: Hemmung der Prostaglandinsynthese; analgetische und antipyretische Eigenschaften

Akrinor Amp. 2 ml

Wirkstoff: Cafedrin, Theodrenalin

Indikation: akute primäre oder sekundäre Hypotonie, orthostatischer Kollaps

Dosierung: ½ – 1 Ampulle langsam (1ml/min) i.v. nach Wirkung

Kontraindikation: Hypertonie, Engwinkelglaukom, Mitralstenose, Schilddrüsenüberfunktion, Phäochromozytom, Prostataadenom mit Restharnbildung

Nebenwirkung: Tachycardie, pektangiöse Beschwerden, Herzklopfen, ventrikuläre Herzrhythmusstörungen

Wirkmechanismus: Blutdrucksteigerung. Stimulierung von Betarezeptoren wirks Herzkraft stärkend (positiv inotrop) und Herzfrequenz steigernd (positiv chronotrop). Stimulierung von Alpharezeptoren durch Theodrenalin steht eine Hemmung durch Cafedrin entgegen. Im Zeitverlauf macht sich dies bemerkbar durch eine erste Phase der Wirkmechanismus: Die Wirkung besteht aus einer relativ langanhaltenden arteriellen Alpharezeptorvermittelten Gefäßverengung (Vasokonstriktion) die den Blutdruck steigert. In einer zweiten Phase erweitern sich diese arteriellen Widerstandsgefäße wieder, wobei gleichzeitig eine Erhöhung des Venentonus stattfindet, der die Vorlast des Herzen erhöht und damit den Blutdruck steigert.

Berotec® Spray
Wirkstoff: Fenoterol
Indikation: Asthma bronchiale
Wirkung: Beta-2-sympathomimentisch
Dosierung: 1 – 2 Hübe
Nebenwirkung: Wehenhemmung, Tachykardie
Kontraindikation: Herzinsuffizienz, Hyperthyreose, (eingeleitete) Geburt

Buscopan® Amp. 20mg/1ml (Rp.)

Wirkstoff: Butylscopolaminiumbromid

Indikation: Spasmen in Magen, Darm, Gallenwegen, weiblichen Genitalien, ableitenden Harnwegen

Dosierung: 20-40mg i.v. als Kurzinfusion

Kontraindikation: Engwinkelglaukom, Tachycardie, mechanische Stenosen im Magen-/Darmtrakt

Nebenwirkung: Tachycardie, Hyposalivation, Miktionsstörung

Wirkmechanismus: peripheres Parasympatholyticum, Antagonist an den Cholinrezeptoren

Cordarex® Amp. 150mg/3ml

Wirkstoff: Amiodaron

Indikation: anhaltende VF / pVT

Dosierung: 300mg im Bolus nach der 3. Defibrillation

Kontraindikation: bei Reanimation keine

Nebenwirkung: bei Reanimation keine

Wirkmechanismus: Blockade der K-Kanäle → verzögerter Ausstrom von K → Verlängerung der Repolarisationsphase

- Dexa 40** Amp. (Freigabe für HP, 3x40 mg)
- Wirkstoff: Dexamethason (Glucocorticoid)
- Indikation: 1. schwere allergische Reaktion
2. Schwerer Asthmaanfall (z.B. Status asthmaticus)
3. anaphylaktischer Schock
- Dosierung: zu 1: 40 mg
zu 2: 40 mg
zu 3: bis zu 120 mg **NACH** Adrenalin und Antihistaminikum
- Kontraindikation: Schwangerschaft, Stillzeit
- Nebenwirkung: In Notfällen nicht von Bedeutung; bei zu schneller Injektion Übelkeit und Hitzegefühl (Flush), Hautrötung, genitaler Juckreiz
- Wirkmechanismus: Antiallergisch, entzündungshemmend, membranstabilisierend, Wirkverstärkung bronchialerweiternder Medikamente

Dormicum® Amp. 5mg/5ml

Wirkstoff: Midazolam

Indikation: Sedierung, Narkoseeinleitung, Status epilepticus

Dosierung: <60J: AD 2mg; TD 1mg
>60J: AD 1mg; TD 0,5mg
Kinder: 0,05-0,1mg/kgKG

Kontraindikation: bekannte Überempfindlichkeiten gegen Benzodiazepine

Nebenwirkung: RR-Abfall, Atemdepression, Myokardkontraktibilität ↓

Wirkmechanismus: Midazolam bindet an die Benzodiazepinrezeptoren im ZNS. Diese stehen in enger funktioneller Verbindung zu den GABA-Rezeptoren und verstärken damit die hemmende Wirkung.

Ebrantil® Amp. 25mg/5ml

Wirkstoff: Urapidil

Indikation: Hypertensiver Notfall, hypertensive Entgleisung

Dosierung: 10mg-25mg langsam i.v. (■ 1ml/min); RR-Senkung um 25% des Ausgangswertes

Kontraindikation: bei Apoplex-Symptomen RR nur senken wenn
RRsyst >220mmHg bzw. RRdiast > 120mmHg

Nebenwirkung: meist auf zu rasche RR-Senkung zurückzuführen; verschwinden erfahrungsgemäß innerhalb von Minuten;

Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Tachycardie, Bradycardie, retrosternales Druckgefühl, Atembeschwerden

Wirkmechanismus: 1. Selektive Blockade der peripheren ■1-Rezeptoren mit Abnahme des arteriellen Blutdrucks
2. Reduzierung des Sympathikotonus, was weiterhin zur Abnahme des peripheren Gefäßwiderstandes führt.

Fenistil® Amp. 4mg/4ml, Ap.

Wirkstoff: Dimetindenmaleat

Indikation: symptomatische Akutbehandlung allergischer Reaktionen; bei Anaphylaktischem Schock erst nach Supra-Gabe

Dosierung: 1 Amp. langsam i.v.

Kontraindikation: Kinder < 1J

Nebenwirkung: Müdigkeit, Mundtrockenheit, Übelkeit, Beeinträchtigung des Reaktionsvermögens

Wechselwirkung: Alkohol, Antidepressiva

Wirkmechanismus: Histaminrezeptorenantagonist Typ H1

Novalgin® Amp. 1000mg/2ml

Wirkstoff: Metamizol

Indikation: Schmerzen nach Verletzung oder OP, Koliken, Tumorschmerzen, therapieresistentes Fieber

Dosierung: 6-16mg/kgKG; idR. 1000mg langsam als Kurzinfusion, max. Tagesdosis 70mg/kgKG

Kontraindikation: Hypotonie, Analgetika-Asthma, Allergie gegen andere Analgetika, Blutbildungsstörungen, (Stillzeit)

Nebenwirkung: RR↓, reflektorische Tachycardie, anaphylaktoide Reaktion

Wirkmechanismus: Prostaglandinsynthesehemmer mit zentraler und peripherer Wirkung

Paracetamol® Suppositorium 125mg/250mg, Ap.

Wirkstoff: Paracetamol

Indikation: leichte bis mittelstarke Schmerzen, Fieber

Dosierung:	ED/kgKG	TD/kgKG
< 10kg	20mg	50mg
10-33kg	25mg	50mg
>33kg	25mg	60mg
>50kg	25mg	60mg

Kontraindikation: schwere Leberfunktionsstörungen

Wirkmechanismus: Prostaglandinsynthesehemmer mit peripherer Wirkung

Perfalgan® Infusionslösung 1000mg/100ml

Wirkstoff: Paracetamol

Indikation: leichte bis mittelstarke Schmerzen, Fieber

Dosierung:

	ED/kgKG	TD/kgKG
< 10kg	7,7mg	30mg
10-33kg	15mg	60mg
>33kg	15mg	60mg
>50kg	1g	60mg

Kontraindikation: schwere Leberfunktionsstörungen

Wirkmechanismus: Prostaglandinsynthesehemmer mit peripherer Wirkung

Sultanol® Amp. 1,25mg/2,5ml

Wirkstoff: Salbutamol

Indikation: Asthma bronchiale, chron. obstruktive Bronchitis

Dosierung: 1,25-2,5 mg inhalativ oder in Kombination mit Bronchoparat und Pulmicort

Kontraindikation: vorsicht bei hämodynamisch wirksamer Tachyarrhythmie, schweren Herzerkrankungen

Nebenwirkung: evtl. Tachycardie, Tremor, Kopfschmerzen, Reizung im Mund-Rachen-Bereich

Wechselwirkung: Abschwächung mit α -Rezeptorenblockern, Wirkverstärkung mit Theophyllin

Wirkmechanismus: Sultanol ist ein vorwiegend β_2 -selektives Sympathikomimetikum und wirkt erschlaffend auf die glatte Muskulatur in den Bronchien, dem Uterus sowie den Gefäßen. Clearance \uparrow Entzündungsmediatoren \downarrow

Glucose 40% Ampullen 10 ml

Indikation: Hypoglykämie, Alkoholvergiftung

Wirkung: Anhebung des Blutzuckerspiegels

Dosierung: Nach Bedarf, bei schwerer Hypoglykämie 3– 5 Ampullen (verdünnen 1:1 mit NaCl).

Nebenwirkung: Bei zu schneller Injektion Venenreizung. Die Injektion muss streng i.v. erfolgen (doppelt Rückläufig dokumentieren)

Kontraindikation: Im Notfall keine

Nitrolingual® Spray, Kapseln

Wirkstoff: Glyceroltrinitrat (0,4 mg/Hub)

Indikation: Angina pectoris, Herzinfarkt, kardiales Lungenödem, Hypertonie bei KHK-

Patienten, Gallen- und Nierenkolik mit Steinanamnese.

Wirkung: Relaxierung Gefäßmuskulatur der großen venösen Gefäße
= Vorlastsenkung

→ Verminderung der Ventrikelspannung

→ bessere kardiale Durchblutung,

→ O₂-Verbrauch sinkt
Dosierung: 1-2 Hübe sublingual oder 1-2

Kapseln zerbeißen lassen.

Bei Herzinfarkt alle 5 Min wiederholen. Koliken einmalig 1-2 Hübe.

Nebenwirkung: Blutdruckabfall, reflektorische Tachykardie, Flush, Kopfschmerz

Kontraindikation: Schock, Glaukom, akute Hypotonie (RR < 140 mmHg),

Einnahme von Medikamenten gegen erektile Dysfunktion

(z.B. Viagra, Cialis, Levitra, Revatio) i.d. letzten 24-48 Stunden

Keine Kombination mit Ca-Antagonisten

Ringer-Lösung 500 ml Beutel, Plastikflasche

Indikation: Blut und Flüssigkeitsverluste, Ileus, Verbrennung

Wirkung: Ersatz von Wasser und Elektrolyten

Dosierung: 500– 1000 ml je nach Schwere des Zustands

Nebenwirkung: Bei Überinfusion Hyperhydratation, Herzinsuffizienz

Kontraindikation: Im Notfall keine

Suprarenin® Ampullen 1 ml/1 mg
 Wirkstoff: Epinephrin
 Indikation: Asystolie, anaphylaktischer Schock, Kreislaufstillstand
 Wirkung: Blutdruckerhöhung durch Engstellung der Gefäße (alpha Rezeptoren),
 Herzkraftverbesserung durch Frequenzerhöhung, Verstärkung der Reizbildung (β1-Rezeptoren) sowie Bronchodilatation (β2-Rezeptoren)
 Dosierung: Reanimation: 1 ml (= 1 mg) Suprarenin i.v, anschließend mit Infusion anfluten, Wiederholen (alle 3-5 Minuten)
Anaphylaktischer Schock: 1 ml mit 9 ml Kochsalzlösung verdünnen, davon 0,5 ml i.v. (= 0,05 mg) ggf. Wiederholung bis Kreislauf stabil!
 Nebenwirkung: Erhöhter Sauerstoffbedarf, Extrasystolen, Hyperglykämie, Tachycardie, Tachyarrhythmie, RR↑, Kammerflimmern
 Kontraindikation: Im Notfall keine

Wirkmechanismus: Sympathikomimetikum mit Wirkung auf α-Rezeptoren (Engstellung der Gefäße), β1-Rezeptoren (Erhöhung Herzkraft und HF) und β2-Rezeptoren (Erweiterung der Bronchien).

Epinephrin-Auto-Injektor (Emerade®), Freigabe für HP

Wirkstoff: Adrenalin (500µg = 0,5 mg)
 Indikation: Anaphylaktischer Schock, allergisches Asthma bronchiale (Bronchospasmus)
 Wirkung: Blutdruckerhöhung durch Engstellung der Gefäße (alpha Rezeptoren), Herzkraftverbesserung durch Frequenzerhöhung, Verstärkung der Reizbildung (β1-Rezeptoren) sowie Bronchodilatation (β2-Rezeptoren)
 Dosierung: Autoinjektion 0,5 mg i.m. (Außenseite Oberschenkelmuskel)
 Kinder: Jext Junior 0,15 mg i.m.
 Nebenwirkung: Erhöhter Sauerstoffbedarf, Extrasystolen, Hyperglykämie, Kammerflimmern
 Kontraindikation: Im Notfall keine

Tavegil® Ampullen 5 ml / 2 mg, Ap.
 Wirkstoff: Clemastin
 Indikation: Allergische Reaktionen
 Wirkung: Hemmt Histamin-Wirkung (H1-Rezeptoren), Gefäßabdichtung, Membranstabilisierung
 Dosierung: 1 Ampulle langsam i.v.
 Nebenwirkung: Häufig Müdigkeit, Mundtrockenheit
 Kontraindikation: Im Notfall keine

Hinweis: Bei anaphylaktischen Reaktionen erst nach Adrenalingabe
Bei Anaphylaxie ist zudem die Kombination mit H2-Blocker (Rantic®
injekt) sinnvoll!

Tavor® Tavor®expidet 2,5 mg Plättchen (teilbar)
Wirkstoff: Lorazepam
Indikation: Symptomatische Behandlung von Angst-, Spannungs- und
Erregungszuständen, Status epilepticus.
Wirkung: Lorazepam bindet an die Benzodiazepinrezeptoren (GABA-
Synergismus): wirkt antikonvulsiv, sedierend, anxiolytisch, leicht
muskelrelaxierend, zentral atemdepressiv
Dosierung: 1,25-2,5 mg p.o.
Nebenwirkung: Evtl. Atemdepression, leichte Hypotonie, Schwindel
Kontraindikation: Alkoholmissbrauch/Vergiftung, Einnahme von Antidepressiva,
Antihistaminika

Vomex A® i.v. Ampullen 10 ml / 62 mg
Wirkstoff: Dimenhydrinat
Indikation: Symptomatische Therapie von Übelkeit und Erbrechen
bei EW und Jugendlichen > 14 Jahre
Wirkung: Antihistaminikum mit sedierender Wirkung
Dosierung: 1 Ampulle i.v. über mindestens 2 Minuten bei laufender Infusion
Nebenwirkung: Benommenheit, Sonolenz, Mundtrockenheit, Tachykardie,
Sehstörungen
Kontraindikation: Akuter Asthmaanfall, Epilepsie, Engwinkelglaukom,
Überempfindlichkeit gegenüber anderen Antihistaminika; Vorsicht
bei Herzrhythmusstörungen, gleichzeitiger Anwendung von
Antihistaminika, Antiarrhythmika, chronischen Atembeschwerden

Anmerkung:

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. berechtigt nicht zu der Annahme, dass es sich hierbei im Sinne der Warenzeichen- oder Warenschutzgesetzgebung um freie Namen handeln würde, die von jedermann benutzt werden dürfen.

Die Hinweise auf bestimmte Medikamente sagen nicht aus, dass es nicht auch andere Medikamente oder Methoden gibt, durch die der angestrebte Erfolg erreicht werden kann. Die Wahl des jeweiligen Medikamentes ist in jedem Fall eine Entscheidung, die der Behandler unter Abwägung der jeweiligen Situation selbst zu treffen hat. Auf jeden Fall sind die Dosierungshinweise des Herstellers zu beachten.

Das vorliegende Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Kopien sind auch auszugsweise nicht gestattet.

© 1995-2017, Thomas M. Thust